



# Girls` Day 2011

## Abschlussbericht

## Übersicht

---

<b>1</b>	<b>Erfolgsbilanz nach 10 Jahren</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Girls` Day Tirol 2011</b>	<b>4</b>
2.1	Beteiligte Organisationen	4
2.2	Quantitative Ergebnisse	5
2.3	Qualitative Ergebnisse	6
	Empowerment und Eigeninitiative	6
	Workshop für LehrerInnen am 10. November 2010	6
	Workshops für Mädchen an den Schulen im Februar und März 2011	7
	Girls` Day Tirol goes Facebook	7
	Girls` Day am 28. April 2011 in den Unternehmen und Einrichtungen	7
	Unterstützung der Medienarbeit für Schulen und Unternehmen	8
	Blitzlichter Girls` Day 2011	8
	Evaluation	9
2.4	Zusätzliche Projekte im Rahmen des Girls` Day	10
	Gendersensible Kindergartenpädagogik	10
	Roberta Rallyes	11
2.5	Beteiligte Schulen und Unternehmen/Institutionen 2011	12
	Schulen 2011	12
	Girls` Day Unternehmen/Institutionen 2011	14

## 1 Erfolg bilanz nach 10 Jahren

Vor dem Hintergrund, dass Mädchen ihre beruflichen Möglichkeiten nicht voll ausschöpfen, wurde der Girls` Day Tirol im Jahr 2002 erstmals auf Initiative des Frauenreferates des Landes Tirol veranstaltet und wird seit 2005 von der amg-tirol umgesetzt.

Mittlerweile hat sich der Girls` Day als fixe Veranstaltung in Tirol etabliert und fand dieses Jahr am **28. April 2011 bereits zum zehnten Mal** statt.

Der Girls` Day bietet Mädchen der siebten Schulstufe die besondere Möglichkeit, Erfahrungen und Praxis in technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Arbeitswelten zu sammeln und (neue) Interessen, Fähigkeiten und Talente an sich zu entdecken.

Hierzu öffnen Unternehmen und Institutionen in allen Tiroler Bezirken ihre Werkstätten und Labore für Mädchen. In einem „hands-on“ dominierten Programm erfahren sie die Arbeitsbereiche der diversen Berufe hautnah.

Mädchen bekommen durch die Teilnahme am Girls` Day einen Eindruck von der großen Bandbreite an beruflichen Möglichkeiten, die ihnen offen stehen, und erhalten somit entscheidende Impulse für eine erfolgreiche Berufswahl.

In den 10 Jahren seines Bestehens nutzten **4500 Schülerinnen** aus **70 Schulen** in ganz Tirol die Chance am Girls` Day naturwissenschaftliche, handwerkliche und technische Berufe in **150 Unternehmen und Institutionen** in ganz Tirol kennen zu lernen. Besonders beachtlich sind diese Zahlen, wenn man bedenkt, dass der Aktionstag im Jahr 2002 mit 50 Mädchen aus 2 Schulen in 10 Unternehmen/Institutionen gestartet wurde. Der Girls` Day verzeichnet also eine deutlich steigende Begeisterung in Schulen wie Betrieben in ganz Tirol. Sogar über die Landesgrenzen hinaus ruft der Girls` Day Tirol großes Interesse hervor, was die erstmalige Teilnahme einer Salzburger HTL am Girls` Day 2011 zeigt. Weiters ist zu erwähnen, dass der Girls` Day Tirol mit der Zeit geht und nun mit einem eigenen Profil im Social Network Facebook vertreten ist.

Im Zeitraum, seit Einführung des Girls` Day in Tirol, lässt sich bei der Wahl des Lehrberufs ein positiver Trend verzeichnen. Entschieden sich im Jahr 2002 noch 81,7% der Mädchen für einen der Top Ten Lehrberufe, so waren es im Jahr 2010 nur mehr 76,0%. Auch bei den Top 3 Lehrberufen Einzelhandelskauffrau, Friseurin und Bürokauffrau ist über denselben Zeitraum ein leichter Rückgang um ca. 2% von 53,4% auf 51,3% zu bemerken. Mädchen nehmen also zunehmend das breite Spektrum an Lehrberufen wahr.

Ebenso stieg der Anteil an Absolventinnen der technischen Universitätsstudien in den letzten 10 Jahren deutlich an. Etwa die Studienrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen oder Mathematik können sich über einen Zuwachs an Absolventinnen von ca. 5% freuen.



## 2 Girls` Day Tirol 2011

### 2.1 Beteiligte Organisationen

Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol)

Land Tirol – Fachbereich Frauen und Gleichstellung

Land Tirol – Sachgebiet Arbeitsmarktförderung

Landesschulrat für Tirol

Der Girls` Day wird finanziert aus Mitteln des Landes Tirol.

## 2.2 Quantitative Ergebnisse



### Beteiligung 2011

<b>Schulen</b>		<b>32</b>
- davon Hauptschulen/NMS	25	
- davon Allgemein Höhere Schulen	7	
<b>Mädchen</b>		<b>700</b>
- davon aus Klassenverbund	694	
- davon Einzelmädchen	6	
<b>Unternehmen und Institutionen</b>		<b>99</b>



## 2.3 Qualitative Ergebnisse

### Empowerment und Eigeninitiative

Der Girls` Day ist handlungsorientiert aufgebaut. Mädchen in ihrer Eigenständigkeit zu bestärken und sie bereits im Vorfeld des Girls` Days zu aktivieren, stellt einen Schwerpunkt des Projektes dar.

### Aufgaben der Mädchen im Vorfeld des Girls` Days mit Unterstützung der Schule

- Überblick über die teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen am Girls` Day unter [www.tirol.gv.at/girlsday](http://www.tirol.gv.at/girlsday) verschaffen
- Sichtung der Angebote und Erstellen einer persönlichen Favoritenliste
- zeitgerechte Online-Anmeldung für das Lieblingsangebot mit eigener Userkennung und Passwort
- Organisation der An- und Heimfahrt am Girls` Day, die zum Teil bis zu 200 km umfasste
- Vorbereitung auf Gespräche mit Personalleitung und MitarbeiterInnen

### Workshop für LehrerInnen am 10. November 2010

„Girls` Day 2011 – Tipps zum Erfolg“ im Haus d. Begegnung

Der Girls` Day ist in Tirol bei Schulen ein sehr gut eingeführtes und beliebtes Projekt und hat sich als wesentlicher Baustein in der Förderung geschlechtssensibler Berufsorientierung in Tirol etabliert. Die regelmäßige Durchführung des Girls` Days trägt dazu bei, dass sich Schulen verstärkt mit dem Thema Gender Mainstreaming auseinandersetzen und einen geschlechtssensiblen Zugang in den Berufsorientierungsunterricht integrieren.

Die Informationsveranstaltung fand wie im Vorjahr verpflichtend statt. Durch die gute Vorbereitung aller Lehrpersonen war auch ein umfassender Informationstransfer an Eltern und Mädchen gewährleistet, was sich in den positiven Rückmeldungen der Unternehmen widerspiegelt.

Der Workshop wurde als ganztägiges Fachseminar zum Thema gendersensible Berufsorientierung gestaltet. Dadurch wurden die Lehrpersonen einerseits in den organisatorischen Girls` Day Ablauf eingeführt, andererseits wurden ihnen vor allem 1:1 umsetzbare Methoden und Übungen sowie Grundlagen der gendersensiblen Berufsorientierung vermittelt.

Die Veranstaltung wurde im Fortbildungskatalog 2010/2011 der Pädagogischen Hochschule Tirol aufgenommen.

## **Inhalte:**

- Organisatorische Informationen zum Girls` Day
- Einbettung des Girls` Days in den Berufsorientierungsunterricht und Jahreslehrplan
- Grundlagen geschlechterreflektierter Berufsorientierung (Theoretische Grundlagen, Input zur Sozialisation, Reflexion des eigenen Rollenverhaltens, Reflexion des eigenen Berufsorientierungsunterrichts, geschlechtergerechte Sprache)
- Methodisch-didaktische Übungen für einen genderreflektierten Berufsorientierungsunterricht für Mädchen und Burschen
- Mini-Technikrallye

### **Workshops für Mädchen an den Schulen im Februar und März 2011**

Mit den Workshops für die am Girls` Day teilnehmenden Mädchen wurde bereits vor vier Jahren ein wesentliches Element zur Qualitätssicherung geschaffen.

Die zweistündigen Workshops gewährleisten, dass die Mädchen

- für das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ sensibilisiert werden,
- über das Anmeldeprozedere genau Bescheid wissen,
- gut vorbereitet und selbstsicher in den Girls` Day starten,
- sich klare Ziele für den Girls` Day stecken und diese auch erreichen.

Die Workshops fanden an allen teilnehmenden Schulen statt und wurden von der Projektträgerin amg-tirol durchgeführt.

### **Girls` Day Tirol goes Facebook**

Der Girls` Day Tirol versteht sich als Projekt am Puls der Zeit und ist seit heuer mit einem Profil im sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Damit sollte den Mädchen einerseits eine möglichst niederschwellige bzw. zielgruppenorientierte Möglichkeit der Kontaktaufnahme ermöglicht werden. Andererseits wurden die „FreundInnen“, darunter auch Unternehmen/Institutionen, des Girls` Days über anstehende Programmpunkte oder Neuigkeiten auf der offiziellen Girls` Day Homepage am Laufenden gehalten.

### **Girls` Day am 28. April 2011 in den Unternehmen und Einrichtungen**

Von den PersonalleiterInnen bzw. AusbilderInnen wurden individuelle Girls` Day Tagesprogramme für die Mädchen entwickelt. Neben kurzen Informationseinheiten zu den jeweiligen Berufsfeldern und entsprechenden Ausbildungswegen stand dabei vor allem die aktive Mitarbeit in den Laboren, Büros und Werkstätten im Mittelpunkt - und bei den Mädchen ganz hoch im Kurs.

Wo es möglich war, wurde dem Einfluss von peer-groups und role-models Rechnung getragen, indem Lehrlinge oder weibliche Fachkräfte bei der Anleitung und Begleitung der Mädchen am Girls` Day mitwirkten.

### Unterstützung der Medienarbeit für Schulen und Unternehmen

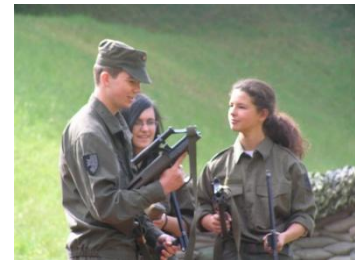
Als erstmalige Serviceleistung für den Girls` Day 2011 wurden heuer PR Pakete für Schulen und Unternehmen geschnürt. Presse- und Informationstexte zum Girls` Day, sowie Bildmaterial wurden durch eine professionelle Medienberaterin aufbereitet und als CD-ROMs verschickt bzw. standen zum Download auf der Girls` Day Homepage bereit. Das Material diente Schulen und Unternehmen für die bausteinartige Gestaltung von Beiträgen im eigenen Internetauftritt oder für regionale Medien.

Diese Erleichterung in der Öffentlichkeitsarbeit, welche besonders für Unternehmen und Institutionen einen wichtigen Bereich darstellt, wurde vielfach sehr gut angenommen.

### Blitzlichter Girls` Day 2011

Auszüge aus Erlebnisberichten der teilnehmenden Mädchen

„Unsere Gruppe ging als erstes ins Schaumstoff-Rohdichte-Labor, wo wir selber die Dichte eines Holzstückes ausrechneten.“



„Dann kam das Tollste! Jeder von uns durfte mit einer Straßenbahn fahren.“



„Wir haben bei dem Auto die Prüfplakette gemacht. Als wir fertig waren, schrieb ich einen kleinen Bericht über das Auto. Später haben Robert und ich einen Auspuff gewechselt. Es war sehr anstrengend aber auch lustig.“

„Danach konnten wir noch einen Blick in die Technik werfen, wo uns zwei Technikerinnen erklärt haben, wie das hier alles funktioniert.“

„Am besten hat mir die Fahrt mit dem „Panther“ (Feuerwehrauto) gefallen. Die Besichtigung im Flugzeug und die Sicherheitskontrolle waren auch cool.“

„Danach haben wir eine herzförmige Schmuckschachtel aus Alu gemacht. Die Maschine war sehr eindrucksvoll und cool.“



„Wir durften Fotos machen, Materialien anfassen, den Arbeitern über die Schulter schauen und selber einiges ausprobieren. Wir konnten uns langsam vorstellen was Elektrotechnik und Maschinenteknik eigentlich ist.“

„Unsere nächste Station war bei Ralf, der gerade dabei ist seine Doktorarbeit zu schreiben und uns seine Masterarbeit präsentiert hat, worin es darum geht, dass ein Stern explodiert ist und sich eine riesige Staubwolke gebildet hat.“



„Wir finden der Girls' Day war eine super Gelegenheit den Beruf Försterin besser kennen zu lernen. Uns hat der Weg vom Samen bis zum Sägewerk fasziniert.“

„Danach kam der lustigere Teil, denn wir mussten eine 3,5 kg schwere Waffe auseinander- und wieder zusammenbauen.“

„Zum Schluss verabschiedeten wir uns noch von allen & fuhren happy und vollgestopft mit Informationen wieder nach Hause.“

### Evaluation

Der Girls` Day 2011 wurde von allen Beteiligten wieder ausgezeichnet aufgenommen und insgesamt mit einer Gesamtbeurteilung von 1,3 bewertet.

(Schulen: 1; Mädchen: 1,3; Unternehmen/Institutionen 1,6).

Das Ziel des Girls` Days, technische und handwerkliche Berufe ins Bewusstsein von Mädchen zu rücken, konnte 2011 ein weiteres Mal erfolgreich erreicht werden:

74,5% (2010: 79,9%) der Mädchen geben an, am Girls' Day neue Tätigkeiten/Berufe kennen gelernt zu haben.

50,2% (2010: 56%) der Mädchen können sich vorstellen, später in dem Bereich zu arbeiten, den sie am Girls' Day kennen gelernt haben.

30,4% (2010: 34,9%) der Mädchen haben am diesjährigen Girls' Day ihren neuen Wunschberuf entdeckt.

Seitens der Unternehmen und Institutionen wurde der Girls' Day mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,6 überwiegend positiv bewertet, was eine erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren zu erkennen gibt (2010: 1,6).

96,4% (2010: 90%,) der Befragten sind der Meinung, dass die Mädchen Interesse und Engagement bei der Teilnahme am Girls` Day in den Unternehmen aufwiesen.

91,2% (2010: 85%) der Unternehmen haben wie auch im vergangenen Jahr überwiegend positive Rückmeldungen Ihrer MitarbeiterInnen zum Girls` Day erhalten.

84,2% (2010:80,8%) der Unternehmen gaben an am Girls` Day teilzunehmen, da dies dem Unternehmensleitbild entspricht.

87,7% (2010: 65,9%) der Unternehmen gaben an am Girls` Day teilzunehmen, um Personalressourcen für die Zukunft zu erschließen.

Die zuständigen Lehrpersonen der teilnehmenden Schulen beurteilten den Girls` Day mit der Note 1 und schätzen den Girls` Day besonders als wertvolle Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht.

Signifikant gestiegen ist der Prozentsatz jener Lehrpersonen, die die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Unterricht thematisieren (2011: 64,3%; 2010: 33,3%; 2009: 21,1%) sowie den Unterricht nach geschlechterspezifischen Aspekten gestalten (2011: 21,4%; 2010: 13,3%; 2009:8,3%). Dies kann unter anderem auf die verpflichtende Girls` Day Informationsveranstaltung zurückgeführt werden.

## **2.4 Zusätzliche Projekte im Rahmen des Girls` Day**

### **Gendersensible Kindergartenpädagogik**

Kinder kommen mit einer Vielzahl von Talenten, Fähigkeiten und Interessen zur Welt. Nicht alle können sich gleich gut entwickeln. Die Gesellschaft fördert und verstärkt die Entfaltung mancher Eigenschaften und formt damit das Bild, wie ein „richtiges Mädchen“ und ein „richtiger Bub“ zu sein haben.

Um Kinder in ihrer gesamten Entwicklung unabhängig von traditionellen Rollenbildern zu fördern, rief das Land Tirol (Abteilung JUFF Fachbereich Frauen und Gleichstellung) das Projekt „Dani und Alex – geschlechtersensible Kindergartenpädagogik“ ins Leben. Unter der Trägerschaft der Arbeitsmarktförderungsgesellschaft erarbeitete das Projektteam mit dem Team des Don Bosco Kindergartens Baumkirchen pädagogische und methodische Konzepte zur geschlechtersensiblen Kindergartenpädagogik und begleitete die Arbeit der Kindergartenpädagoginnen über mehrere Monate hinweg.

Das Projekt untergliederte sich in drei Bereiche:

**Supervision:** Das Team des Kindergarten Baumkirchen wurde dabei unterstützt, die eigene Sozialisation und Berufspraxis im Hinblick auf Rollenstereotype und (unbewussten) unterschiedlichen Umgang mit Mädchen und Buben zu reflektieren, neue Wege zu erproben bzw. auf bisherigen Erfahrungen aufbauend geschlechtersensibles Handeln weiter zu entwickeln.

**Coaching:** Das kindergartenpädagogische Team erhielt Impulse für eine geschlechtersensible Gestaltung des Kindergartenalltags (Spielangebote, Spielmaterialien, Gestaltung besonderer Anlässe wie z.B. Geburtstage, Umgang mit geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibungen der Kinder untereinander,...). Die dabei gemachten Erfahrungen konnten im Coaching bzw. in der Supervision bei Bedarf besprochen und reflektiert werden.

Hospitation im Kindergarten und Feedback-Gespräche: Eine Projektmitarbeiterin besuchte den Kindergarten und nahm an einigen Halbtagen am Kindergartenalltag teil. Dabei richtete sie ihr Augenmerk auf geschlechtersensibles Verhalten des Teams, die Gestaltung der Räume, Spielmöglichkeiten sowie auf den Umgang der Kinder untereinander hinsichtlich Rollenzuschreibungen und rollenspezifischem Verhalten von Mädchen und Jungen. Diese Eindrücke wurden in den Feedbackgesprächen erörtert, Ressourcen und empfehlenswerte Handlungsfelder aufgezeigt.

Die Ergebnisse des Projekts „Dani und Alex“ wurden in Form eines „Handbuchs zur geschlechtersensiblen Kindergartenpädagogik“ zusammengefasst (Download unter [www.tirol.gv.at/girlsday](http://www.tirol.gv.at/girlsday) oder [www.amg-tirol.at](http://www.amg-tirol.at)). Die Erfahrungen sollen künftig auch in die Aus- und Weiterbildung von KindergartenpädagogInnen einfließen.

### Roberta Rallyes

„Roberta“ entführt Mädchen und junge Frauen in die faszinierende Welt der Roboter. Hier lassen sich Naturwissenschaften, Technik und Informatik spannend und anwendungsnah vermitteln. Die Attraktivität der Roboter hilft, Hemmschwellen zu überwinden. Robotik bietet einen spielerischen Zugang zur Technik durch Anfassen und Ausprobieren und fördert damit den Abbau von Skepsis gegenüber Technik.

Mit Hilfe von didaktisch und technisch adaptierten Robotern, entwickelt vom Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme, lernen Kinder schon innerhalb eines Tages Grundkenntnisse der Konstruktion von Robotern bis hin zu deren Programmierung.



Im Rahmen des Girls` Day 2011 wurden in Wörgl und Innsbruck drei Roberta Workshops im öffentlichen Raum veranstaltet. Damit konnten 37 Mädchen (BG/BRG St.Johann, HS Matri, NMS Anton Auer) zusätzlich zum Aktionstag am 28. April 2011 die Gelegenheit nutzen ihre technischen Fähigkeiten auszuprobieren. Während der Workshops konnten sich Eltern, Geschwister und andere Interessierte zum Thema Berufsorientierung mit dem Schwerpunkt Mädchen und Technik informieren, sowie Informationsmaterial mitnehmen.

### Roberta Rallyes

---

- Innsbruck	24 Mädchen
- Wörgl	13 Mädchen

## 2.5 Beteiligte Schulen und Unternehmen/Institutionen 2011

### Schulen 2011

#### INNSBRUCK

<b>BRG in der Au</b>	Alexandra Larcher, Christian Mathies
<b>BG BRG Sillgasse</b>	Angelika Glowka, Ruth Benkovic
<b>NMS Reichenau</b>	Wolfgang Haslwanger
<b>BG-BRG-SRG Reithmannngymnasium</b>	Judith Oberforcher
<b>BRG Adolf Pichler Platz</b>	Verena Pribil-Simoni
<b>WRG Ursulinen</b>	Angela Tusch

#### INNSBRUCK LAND

<b>NMS Völs</b>	Hans Föger
<b>HS Gries</b>	Petra Nocker
<b>HS Matri</b>	Karin Lechner
<b>NMS Dr. Posch</b>	Marlies Neuner

#### SCHWAZ

<b>HS Zell am Ziller</b>	Sabine Gross
<b>RG Schwaz</b>	Christa Kofler
<b>HS 1 Fügen</b>	Robert Laimböck
<b>HS Achensee</b>	Elisabeth Neuhauser

#### KITZBÜHEL

<b>HS Kössen</b>	Gabriele Schweinberger
<b>HS Hopfgarten</b>	Johanna Klingenschmid

#### KUFSTEIN

<b>MHS/HS Rattenberg</b>	Elisabeth Krigovszky
<b>HS 2 Kufstein</b>	Dietmar Wieser
<b>NMS Wörgl 1</b>	Roland Brettner
<b>HS Niederndorf</b>	Anna Mayr
<b>MHS Wildschönau</b>	Maria Haas
<b>HS Kundl</b>	Josef Hainzer

#### LANDECK

<b>HS Serfaus Fiss Ladis</b>	Elisabeth Pöham
<b>HS Pians</b>	Bruno Pöll

#### IMST

<b>HS Längenfeld</b>	Michaela Brenn-Kronbichler
<b>HS Stams</b>	Ulrike Parth
<b>MHS Imst</b>	Verena Zobl
<b>HS Silz</b>	Doris Oppl



**REUTTE**

	<b>HS Ehrwald</b>	Ruth Perktold-Cambuzzi
	<b>NMS Untermarkt Reutte</b>	Birgit Stricker

**LIENZ**

	<b>HS Nussdorf-Debant</b>	Anselm Felber
	<b>BG/BRG Lienz</b>	Brigitta Gasser

### Girls' Day Unternehmen/Institutionen 2011

	<b>UNTERNEHMEN/INSTITUTION</b>	<b>MIT SITZ IN</b>
1.	Adalbert Kathrein Metalltechnik	Ötztal-Bahnhof
2.	AGES	Innsbruck
3.	Albrecht mediagroup e.U.	St. Johann in Tirol
4.	AMS Imst	Imst
5.	AMS Innsbruck	Innsbruck
6.	AMS Kitzbühel	Kitzbühel
7.	AMS Kufstein	Kufstein
8.	AMS Landeck	Landeck
9.	AMS Lienz	Lienz
10.	AMS Reutte	Reutte
11.	AMS Schwaz	Schwaz
12.	Antenne Tirol und U1 Radio Medien GmbH	Schwaz
13.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Buch in Tirol	Buch in Tirol
14.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Imst	Imst
15.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Innsbruck	Innsbruck
16.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Kitzbühel	Kitzbühel
17.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Kufstein	Kufstein
18.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Landeck	Landeck
19.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Lienz	Lienz
20.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Telfs	Telfs
21.	ARBÖ Tirol Prüfzentrum Wörgl	Wörgl
22.	ASFINAG	Wien
23.	Auto Thum	Lienz
24.	Bezirksforstinspektion Kitzbühel	St. Johann
25.	Bezirksforstinspektion Landeck	Landeck
26.	Bezirksforstinspektion Reutte	Reutte
27.	Bezirkshauptmannschaft Landeck	Landeck
28.	Bezirkshauptmannschaft Lienz - Bezirksforstinspektion	Lienz
29.	BFI Tirol Bildungs GmbH	Wattens
30.	D. Swarovski & Co	Wattens
31.	Donau Chemie AG	Landeck
32.	DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck
33.	Elektrizitätswerke Reutte AG	Reutte
34.	Elektro Müller GmbH & Co KG	Landeck
35.	Fachbereich Frauen und Gleichstellung beim Amt der Tiroler Landesregierung	Innsbruck
36.	Fachschule für Bildhauerei oder Fachschule für Maler/Vergolder/Schriftdesign	Elbigenalp
37.	Falch GmbH & Co KG	Zams
38.	FH Kufstein	Kufstein
39.	Freds Malerei	St. Johann
40.	GE Jenbacher	Jenbach

41.	Gebr. Ladstätter KEG Holzschlägerung, Holzbringung, Holzhandel u. Landwirtschaft	St. Jakob
42.	Hans Picker GmbH	Schwaz
43.	Haustechnik Schennach Heizung Sanitäre Alternativenergie	Ehrwald
44.	Höhere Technische Bundeslehranstalt Imst	Imst
45.	Höhere Technische Lehranstalt Fulpmes	Fulpmes
46.	Höhere Technische Lehranstalt Innsbruck Anichstraße	Innsbruck
47.	Höhere Technische Lehranstalt Jenbach	Jenbach
48.	Holztechnikum Kuchl	Kuchl
49.	holzweg e-commerce-solutions	Innsbruck
50.	infoWERK	Zirl
51.	Innsbrucker-Verkehrsbetriebe & Stubaitalbahnen GmbH	Innsbruck
52.	KFZ-Reparatur Fachbetrieb Lorenz Peer	Mühlbachl
53.	Landespolizeikommando Tirol	Innsbruck
54.	Liebherr-Hausgeräte GmbH	Lienz
55.	MCI Management Center Innsbruck	Innsbruck
56.	ÖAMTC Stützpunkt Buch/Jenbach	Buch
57.	ÖAMTC Stützpunkt Imst	Imst
58.	ÖAMTC Stützpunkt Lienz	Lienz
59.	ÖAMTC Stützpunkt Reutte	Reutte
60.	ÖAMTC Stützpunkt Schwaz	Schwaz
61.	ÖAMTC Stützpunkt St. Johann	St. Johann
62.	ÖAMTC Stützpunkt Telfs	Telfs
63.	ÖAMTC Stützpunkt Wattens	Wattens
64.	ÖAMTC Stützpunkt Wörgl	Wörgl
65.	ÖAMTC Stützpunkt Zams	Zams
66.	ÖAMTC Stützpunkt Zell	Zell am Ziller
67.	ÖAMTC Tirol	Innsbruck
68.	ÖBB-Infrastruktur AG, GB ANLAGEN SERVICES und ÖBB Produktion GmbH, Fahrbetrieb West 3	Innsbruck
69.	ÖBB-Shared Service Center GmbH Lehrlingswesen & Technische Erwachsenenbildung, Lehrwerkstätte Innsbruck	Innsbruck
70.	Österreichischer Rundfunk - Landesstudio Tirol	Innsbruck
71.	Österreichisches Bundesheer	Innsbruck
72.	Plansee Group	Reutte
73.	Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz	Lienz
74.	Re - Systems	Innsbruck
75.	Reiterhof Berggut Gaicht GmbH	Nesselwängle
76.	RHI AG Produktionsstandort Hochfilzen	Hochfilzen
77.	rho-BeSt coating GmbH	Innsbruck
78.	Rieder Bau GmbH & Co KG	Schwoich-Kufstein
79.	Sennerei Zillertal	Mayrhofen
80.	SHS Schider Helicopter Service GesmbH	Langkampfen
81.	SHS Schider Helicopter Service GesmbH	Kaltenbach
82.	Siemens AG Österreich	Innsbruck
83.	Spar Österr. Warenhandels AG	Wörgl

84.	Stadtmagistrat Innsbruck - Straßenbetrieb	Innsbruck
85.	Stadtwerke Kufstein GesmbH	Kufstein
86.	Stadtwerke Wörgl GmbH	Wörgl
87.	Swarovski Optik KG	Absam
88.	Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH	Innsbruck
89.	Tiroler Tageszeitung	Innsbruck
90.	TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG, Kraftwerk Amlach	Amlach
91.	TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG	Innsbruck
92.	Tyrolit - Schleifmittelwerke Swarovski KG	Schwaz
93.	Universität Innsbruck - Institut für Astro- und Teilchenphysik	Innsbruck
94.	Universität Innsbruck - Institut für Informatik	Innsbruck
95.	Universität Innsbruck - Institut für Infrastruktur	Innsbruck
96.	Universität Innsbruck - Institut für Mathematik	Innsbruck
97.	Universität Innsbruck - Technische Versuchs und Forschungsanstalt	Innsbruck
98.	Welle Radios Tirol	Innsbruck
99.	WGT-Elektronik GmbH & Co KG	Kolsass

**Der nächste Girls` Day findet am 26. April 2012 statt.**

